Den Bollzug ber Gewerbeordnung betr.

Nr. 3691. Wir bringen nachstehend ben § 47 Abs. 4 und § 51 ber Bollzugsverordnung zur Gewerbeordnung in der Fassung der Berordnung vom 25. Januar d. 38. (Ges. u. Betordnungsblatt S. 24) zur öffemlichen Kenntniß. Nach dem erstgenannten Paragraphen ist künstig der Verkauf von Branktwein in Mengen unter 2 (anstatt wie seither unter 1) Liter nur auf Grund einer Erslaubniß nach § 38 Gew. Ordg. auf den Kleinhandel mit benaturirtem Spiritus (Ges. u. Berord. Bl. 1896 S. 78), serner auf die als Abschlußbandlung des landwirthschaftlichen Betriebs erfolgende Berwerthung des selbsterzeugten Branktsweins im Kleinen, da hier Afte des landwirthschaftlichen Betriebs, keine Ges werbehandlungen in Frage stehen.

weins im Rleinen, da hier Alte des landwirtsschaftlichen Betriebs, keine Ges werbehandlungen in Frage stehen.
Die Bürgermeisterämter werden veranlaßt, die betheiligten Areise hierauf besonders ausmerksam zu machen.

§ 47 Absas 4. Als Rleinhandel mit Branntwein oder Spiritus ist der Berkauf in Mengen unter zwei Litern zu behandeln, sedoch mit der Maßgabe, welche ein halbes Liter oder mehr enthalten, eine Erlaubnis nicht ersorderlich ist. Auf den Rleinhandel mit benaturirtem Branntwein sindet § 33 Gew. Ordg. keine Anwendung (Bundesratsbeschluß) vom 27. Februar 1896, Gesehs: und Bersordnungsblatt Seite 78).

§ 51. Die dermalen bestehenden realen Wirthschaftsrechte dürsen nicht auf andere Gehäube übertragen, sie können aber auf jede nach Berschrift des Gesehes zum Betrieb des Wirthschaftsgewerdes besähigte Berson in der Weise übertragen werden, daß dieselbe das Recht für eigene Rechnung ausüben dars (§ 48).

Ber auf Grund einer solchen Uebertragung ein Realrecht ausüben will, hat das Gesuch um Ertheilung der Erlaubniß unter Anschluß der auf die Bersteibung und den Erwerd ober Pacht des Realrechts bezüglichen Urkunden in Gesmäßeit des S 43 dieser Berordnung beim Gemeinderath einzureichen.

Auf das weitere Versahren sinden die SS 44 und 45 dieser Berordnung mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, daß eine Tage nur für den pachtsweisen Betried einer Realwirthschaft (S 25 Bisse 19 Absa 6 Berw. Gehührens Ges.) gesoben wird und daß nur die Persönlichseit des Gesuchstellers und die Besügssenheit des Wirthschaftslotals, nicht aber auch die Lage des letzteren und die Bedürfnißfrage einer Prüfung zu unterziehen ist.

Bei Realwirthschaften jedoch, welche länger als 5 Jahre eingestellt waren, tann in Gemeinden, in denen nach S 33 Gew. Drdg. beziehungsweise S 42 dieser Berordnung die Bedürsißfrage zu prüfen ist, die Erlaubniß so lange versagt werden, als weder eine Berminderung der Bahl der bestehenden Wirthschaften, nach ein Bedürsiß nach einer Bermehrung der Wirthschaften eingetreten ist.

Emmendingen, den 2. Februar 1897.

Brucke.

Gr. Baffer. und Strafenbau-Jufpettion Emmen: Dingen vergibt im Wege ber Wettbewerbung bie Gerftellung ber 8,1 m weiten Strafenbrude über ben Bieberbach Gemartung Elgach und zwar:

a Maurer und Steinhauerarbeit beiläufig 580 cbm Erbarbeit. 160 cbm Mauerwert und Plafterung.

b Gifenmert. Bieferung Montirung und 3 maliger Delfarbenanftrich bes 10 250 kg. wiegenben Gifenmertes.

Die Angebote auf Maurer- und Steinhauerarbeit find nad Einheitspreisen, bie für bas Gifenwert für 100 Rilogramm Gifen ber fertig montirten und angestrichenen Brilde zu stellen und mit ber Lapp Bw., Karoline geb. Schwörer 2 Uhr im Gasthaus "z. Fuche" II. Stock stattsindenden Auffchrift "Bieberbachbrude" verichloffen und Portofrei bis Donner- laffen ber Erbiheilung wegen am ftag ben 4. Marz Bormittags 11 Uhr auf dem Geschäftszimmer der Freitag, den 26. Februar b. 38., Inspektion einzureichen, woselbst die Bedingungen, Plane, Eisenver. Margens 10 116r. geichniß und Angebotsformulare für Maurer- und Steinhauerarbeit jur Ginfict offen liegen.

Plan bes Gifenwertes und Gifenverzeichniß tonnen gegen Ginfenbung von 1 Mt. von ber Inspettion bezogen werben

Bauarbeiten-Vergebung.

Die Erb-, Maurer-, Steinhauer- Berpug- u. Bimmerarbeiten, fowie bie Faconeifenlieferung behufs Erbauung eines ftabtifden Schlachthaufes follen im Bege ber Bettbewerbung vergeben werben.

Die Plane und Bebingungen find bei ber unterzeichneten Stelle wofelbft auch bie Angebotsformulare erhaltlich find, jur Ginfichts. Emmenbingen, 10. Februar 1897

nahme niedergelegt.
Diesbezügliche Offerten wollen langstens bis Samstag, den 20. Februar d. 3., Abends 6 Uhr, mit der Aufschrift werben "Soladthausbau", poftmäßig verfchloffen, anher eingereicht werben. Emmenbingen, ben 2. Februar 1897.

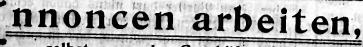
Städtifdes Bauamt. 2. Schieler.

Täglich frisch gewässerte

Stockstisch e

Donnerstage u. Freitags frische Schellfische

28. Reichelt.



selbst wenn der Geschäftsmann der Ruhe pflegt",

nach dem Ausspruch eines bekannten amerikanischen Millionars, doch missen dieselben zutreffend und wirksam abgefasst und augenfällig in die geeignetsten 12005 milet Blätter eingerückt werden.

Allen Inserenten sind diese Vorthelle gesichert, falls sie mit ihren Auftrigen die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G.

in Karlsruhe, Kaiserstrasse 203 (Telephon 190)

= Auf jede Aufrage wird bereitwilligst Auskunft erthellt, == Besondere Vortheile durch Bewilligung höchster Rabatte. avorillacigate, gewissenhafteste und sorgfültigete Ausführung. Neueste Kataloge, Inserat - Entwürfe und Kosten - Voranschläge

Sonntag, den 28. Februar 1897

Iwei große allgemeine Mas Report of the Control of the Con



bon 123 bis 7 Uhr und von 8 bis 2 Uhr

mit Preisvertheilung.

Es fommen

160 Mark garage

Näheres durch die Plakate.

Steigerungs= Unfündigung

Morgens 10 Uhr,

im Rathhaufe in Emmenbingen nachbenannte Liegenschaft Dffentlich Eigenthum verfteigern, wobei ber endgiltige Buidlag erfolgt, wenn ber Unichlag ober mehr geboten

Gemartung Baffer. Lgb. Nr. 522. 31 ar 79 am Biefen im Grun,

Gr. Notar. Münger.

Wie neugeboren!

fühlt man fich nach Entfernung jener tleiner Blagegeister, genannt 4721 Bühneraugen, mittelft bes ebenso billigen als prompt wir-tenden Buiffon's Suhneraugen:

Seurcka per Schachtel mit Un-Bu haben in ber Apothete.

Unentgeltlich fenbe Jedem mein Buch worin bie erfolgreiche Behandlung meiner

Jungen u. Kehlkopf Beiben beschrieben. G. Damp, Seefteuermann a. D., Berlin, Postamt 43.

Die Elektrotechnik

aus ber Pragis - far bie Pragis.

und ben Portrats von Cbifon Schudert, Siemens und Boltg. Bemeinverftanblich gefdilbert von Frang Liebetang Redatteur Der Fachzeitschrift "Rraft u. Bicht."

II. Bermehrte Auflage. Breis DRt. 3. Bu haben bei

M. Dolter, Emmenbingen.

Einsame de neuen neuen

Deffentlichen Versammlung behufs Gründung eines

Lebensbedürfniß-Vereins

für den Amisbezirk Emmendingen.

Tagesordnung:

1. Berathung bezw. Erläuterung ber Statuten. 2. Wahl des Borftandes sowie der Aufsichtsrathsmitglieder. 3. Berichiedenes

In Anbetracht des fo wichtigen Gegenstandes und ber bringenden Rothwendigkeit werden fammtliche verheiratheten Intereffenten gebeten, ber Berfammlung beigumohnen.

Die Kommission.

Spar- u. Darlehenskassenverein Malterdingen,

eing, Genoffenschaft mit unb. Saftpflicht. Am Sonntag, ben 21. Febr. nachmittags 1 Uhr wird bie Generalversammlung

im neuen Schulhaufe abgehalten.

Tagefordnung:

1. Borlage und Betannigebung ber Rechnung für 1896. 2. Festfegung ber Binfen für die Stammanteile.

4. Entlastung des Borstandes und bes Rechners. Die Rechnung liegt 8 Tage jur Ginsicht für die Genoffen im Geschäftszimmer bes Rechners offen. Malterbingen, 10. Febr. 1897.

jr. Wäldin, Fr. Reinbold, M. Leonhardt, J. Obrecht, M. Schmidt, Fr. Quber, Rechner.

frifch gewäfferte, weiche, per Bfund 20 Bfg. empfiehlt. Mug. Begel.

Postkartenalbums

in jeber Große, von 50 Pfg. bis 10 Mt. vorrathig in A. Dolter's Buchanblung.

Erideint täglich mit Ausnahme ber Sonnund Feiertage.

Beilagen: "Iffuftrirtes Unterhaltungsblatt

ffir Banbel und Gewerbe, Saus-Landwirthichaft"

Praktifche Mittheilungen



Tagblatt

Bejugspreis mann affet mit allen Beilagen beträgt frei ins Baus gebracht vierteliabrlia

Ungeigenan einspallige Garmondzeile woer beren an bevorzugter Stelle 20 Pfg.

Werkundigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Greisach, Ettenheim, Freiburg, Renzingen, Meustadt, Staufen, Waldkirch. Drud und Berlag von A. Bolter in Emmendingen.

Berantwortlicher Schriftleiter: A. Enders.

M 37.

Emmendingen, Samstag, den 13. Februar 1897.

XXXI. Jahrgang.

Amtliche Nachrichten (Aus ber "Karlsruher Zeitung".)

Seine Königliche Hoheit ber Großherzog haben Sich unter bem 28. Januar b. J. gnädigst bewogen gefunden, bem penfionirten Wagenwarter Johann Wilhelm Dusberger in Offenburg die fleine goldene Berdienstmedaille zu verleihen.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Febr. Bu ihrer früheren Meldung über die Aeußerungen bes Kaifers auf bem Diner beim Finanzminister schreibt die "Nat. Stg.", baß die Rach= richt, ber Raifer habe ben Bufammenfchluß bes ehemaligen Rartells behufs Durchbringung des Marine-Ctats em-pfohlen, unbegründet ift. Der Kaiser habe in diesem Busammenhange nur geäußert, daß die Barteien sich nicht von kleinlichen Fraktionsintereffen leiten laffen follten, wenn Landesvertheidigungsfragen zu entscheiben feien. Auch habe das Flottengespräch nicht, wie es nach den bisherigen Mittheilungen habe scheinen können, den erheblichsten Theil der Unterhaltung gebildet.

Berlin, 11. Febr. Ergherzog Otto von Defterreich legte heute Bormittag am Sarge Raifer Wilhelms I einen toftbaren Rrang nieder und wohnte ber Frühftuds. tafel in der ofterreichischen Botichaft tei. Abends ift Diner im königlichen Schloß.

Berlin, 11. Febr. Der Raifer hat bem Erzherzog Otto von Defterreich ben ichwargen Ablerorben verlieben.

Ausland.

Amerika.

Washington, 11. Februar. In gemeinsamer Sitzung bes Senats und bes Repräsentantens hauses wurde MacKinlen amtlich zum erwählten Brafidenten ber Bereinigten Staaten, Sopart jum Bizepräfidenten erflart. Der Umtsantritt ber Neugewählten erfolgt am 4. März.

Die Unruhen auf Kreta. Ast Ariea in Sicht?

Athen, 11. Febr. Die griechische Regierung richtete an die Mächte eine Note, in welcher sie erklärt, Griechenland habe ernfte Pflichten gegen die Chriften auf Kreta zu erfüllen und auf seine Gesühle gegen die dortigen Blute und Glaubensgenoffen Rückficht zu nehmen, beghalb fonne es ben Ergebniffen auf Kreta nicht als bloßer Buschauer gegenüber stehen.

Athen, 11. Febr. Pring Georg ift auf Befehl des Königs mit einer Torpedoflottille nach Rreta in See gestochen. (Nun wird es Ernst, wenn

sich die Mitglieder ber königlichen Familie betheiligen. Bring Georg ift ber zweite Soln bes Konigs Georg, geboren zu Korfu am 24. Juni 1869, Fregattenkapitan und noch unvermählt. Außerbem ift er Lieutenant ber königlich bänischen Marine, Ritter bes Schwarzen Adlerordens.)

Athen, 11. Febr. 3m Augenblick der Gin: schiffung des Prinzen Georg im Hafen von Piraus gab die Menge Hunderte von Schuffen ab. Um Mitternacht brachte Die Bevolkerung bem Konig unter dem Fenfter bes Schloffes begeifterte Buldigungen bar. Gine Schar von Studenten durchzog die Straßen unter Absingen patriotischer Lieder. Bring Georg wohnte vor seiner Abreise der Meffe und einem Dankgottesdienst bei. Abreife erfolgte geftern Abend 101/2 Uhr. Im Augenblicke feiner Abfahrt brachte eine ungeheuere Menschenmenge unter Tücherschwenken und Hodjrufen auf Kreta begeifterte Sulbigungen bar. Pring Georg hatte mit bem Konig, bem Kronprinzen und seinem jungeren 25: jährigen Bruder, bem Pringen Nifolaus, in einem Bagen Blat genommen. Die Königin erschien weinend an einem Fenfter des erften Stockwerfes des königlichen Schloffes. Der König stand aufrecht im Wagen, der fich mit Mühe einen Beg burch die Strafen bahnen mußte und ben die Menge bis jum Bahnhof begleitete. Auch auf der Rücksahrt in das Schloß begleiteten den König die Kundgebungen des Bolfes. Diefelben begeifterten Auftritte

wiederholten fich in Biraus. Ronstantinopel, 11. Febr. Meldungen aus Ranea besagen, daß in Ranea nur Muhamedaner verblieben seien. Alle Chriften befinden fich auf Kriegs= schiffen, von welchen sie nach Milo befördert werben. Die driftlichen Aufständischen nahe bei Ranea er= warten Zuzüge aus dem Innern des Landes befonders Sphafioten und Munitionsfendungen, worauf fie gegen die Stadt vorrücken wollen. In Ranbia und Rethymno wird von den Muhamedanern geplundert. Die fremden Rriegsschiffe, darunter die griechifden, sind dahin abgegangen. Die Muhamedaner plündern an mehreren Orten militärische Baffendepots.

Konstantinopel, 11. Febr. Die Pforte richtete an sämmtliche Vertreter der Großmächte nochmals die

ein reger Meinungsaustausch bezüglich Kretas statt, welcher einerseits auf Erlöschung des Aufstandes, anderfeits auf Verhinderung des Abbruches ber Berhand.

lungen zwischen ber Türkei und Griechenland gerichtet ift. - Der Parifer Bertreter der "Limes" berichtet, Ronig Georg habe einem gur Borficht Mahnenben entgegnet, es handle fich nichtmehrum Borficht, fonbern um die Arone.

Paris, 11. Febr. Gin Telegramm aus Athen melbet, daß Pring Georg, zweiter Sohn bes Königs von Briechenland, geftern Abend nach Kreta abgereift ift, um bort, das Kommando über feche Torpedoboote zu übernehmen und die türfischen Truppen zu verhindern, an Land zu fteigen. Die Abreife hat in Athen bie größte Begeisterung hervorgerusen. Die Königin hat gestern Nachmittag im Pyräus Geldbeträge an die fretensischen Flüchtlinge vertheilt. Der König begleitete ben Bringen Georg bis jum Bahnhofe. Die Menge brach in nicht enden wollende Hochrufe aus. Die Königin tand auf dem Balkon und weinte. Bor dem Bahnhof im Pyraus fanden weitere Kundgebungen ftatt. Die Menge begleitete alsoann den Konig nach bem Balais

Deutscher Reichstag.

o Berlin, 11. Febr.

Braf. v. Buol theilt mit, daß vom Raifer ange. ertigte Tabellen über die Entwickelung ber Marine in ben verschiedenen Staaten ein ben Wandelgängen gur Aufftellung gelangt seien. Er werde bem Kaifer ben Dant des Hauses aussprechen und er constatire, daß bas Saus hiermit einverstanden fei. Tagesordnung: Der in der vorigen Woche bereifs zur Debatte gestellte Antrag Auer (Goz.) betreffend ben achtstündigen Normal-Arbeitstag. Inzwischen ift noch ein Eventual-Untrag Bige (Centr.) eingegangen: Die verbundeten Regierungen gu ersuchen, 1. Erhebungen über bie Arbeitszeit anzustellen bezw. barüber, in welchen Betrieben durch übermäßige lange Arbeitszeit die Gesundheit des Arbeiters gefährdet werde und 2. gegebenen Falls, wo eine folche Gefährdung vorliegt, die Arbeitszeit zu regeln. v. Buttfamer = Plauth (fonf.) erflart fich Namens dringende Aufforderung, den Umtrieben Griechenlands feiner Partei gegen den Antrag Auer, der ja doch nichts sofort ein Ende zu sehen, wiedrigenfalls sie sich sowohl nugen würde. Für die Arbeiter sei genug geschehen, auf Kreta als auch an der griechischen Grenze mit eigenen und muffe jetzt etwas für die kleinen Unternehmer geund muffe jest etwas für die kleinen Unternehmer ge-Mitteln Ruhe schaffen würde.
Ranea, 11. Febr. Hawasmelbung. In der hiefigen Rhede besinden sich gegenwärtig 3 französische Kriegsschiffe, 2 russ, 3 englische, sowie 1 österreichisches.
Wien, 11. Febr. Wie die "Politische Correspondenz" aus London meldet, sindet zwischen den Mächten

Verlorenes Spiel.

Original-Roman von B. Felsberg. (Nachbrud verboten.)

(Fortsetzung)

Rur eins wollte ifr nicht in ben Ginn und beunruhigte bas liebenbe Berg Marias. Sie glaubte nicht, baß Magda Borster es sei, welche Kurt zu beglücken vermöge. In der letten Zeit hatte sich eine Antipathie gegen dieselbe bei ihr ausgebildet, welche kaum den Namen Eisersucht verdiente.

Maria hatte viel barüber nachgedacht, ob Magda wohl im Stande sei, ihn wirklich glücklich zu machen, doch sie stellte viel zu hohe Ansorderungen an die Frau, welche sie sich an der Seite Kurts denken mochte, als daß Magda ihr genügen konnte. Sie hatte allmählich erkannt, daß die Wittwe nicht so wac, wie sie schien, daß sie nur eine glänzende Rolle in der Welt zu spielen suche, und daß die Theilnahme und das Interesse, welches sie sür die Armen zeigte, nicht so tief war, wie sie sich den Anschein gab. Sie konnte oft so hart von denselben fpreden und vergaß manchmal, wenn ein Urmer ihr in ben Weg trat und fie fich unbemerkt glaubte, bie Gute gu zeigen, welche man von ihr erwarten mußte. Maria war dies nicht entgangen, auch wußte sie, daß der Ontel Kurts nicht viel von dem Wohlthun Frau Vorster's hielt und als eine Sucht bezeichnete, an die Deffentlichkeit zu treten, von sich reden zu machen und in hohen Kreisen zu verkehren, welche sonst Magda nicht offen gestanden hatten. Maria mit ihrem Sinn für Wahrheit und Bescheibenheit erschien dies als ein sehr tadelswerther Cha-ratterzug. Auch sonst konnte sie durchaus nichts finden, was ihr als Bürgschaft für ein Slück Kurts dienen konnte.

Rur ihr Reichthum und die Stellung Magbas, welche fie durch ihre berechnende Sandlungsweise in der Welt einnahm, tonnten bem Streben des jungen Arztes behilflich fein, feinen Chrgeig befriedigen; aber mas blieb bann für fein Berg? Db bies in feiner Che mit Magba Befriedigung fand, erschien Maria mehr als fraglich.

Sie bachte von der Che, einem Band für's ganze Beben, fo hoch, bag fie unmöglich Kurt und Magda fich vereint benten tonnte.

Much als Maria fich an ber Gartenthur ber Billa Banofen bon Dorner getrennt und ihr Bimmer betreten batte. maren ihre Bedanten bei Rurt und fie feufate

Dann ftellte fie bie Rofe, welche Dorner fo theuer bezahlt hatte, um Maria zu zeigen, welches Mitgefühl er für andere habe, in Wasser und blidte traurig barauf. Sie dachte an den Suden — die Heimath der Blume — an die Tage ihrer Kindheit welche sie dort verbracht und sie suhlte sich nun so einsam wie die arme, kleine Rose, die vor ihr stand, deren Dust verslogen war vor dem nordischen Winterhauch. Unter dem blauen italienischen Himmel waren sie beide erblüht, und nun standen sie im talten Morben, die Rose welfte, und fie? Wieder seuszte Maria, es lag so schwer auf der jungen Brust, wie eine qualvolle Last, eine Uhnung, daß Schweresihr noch bevorstand.

Doch Maria schüttelte bie elegischen Gebanken von soch Maria schuttelte die elegischen wedanten von sich, nur noch einmal preßte sie ihre Hand aufs Herz, dessen Bochen ihr den Athem erschwerte, dann ging sie eilig ins Balmenhaus, wo Banofen ihrer harrte. Sie bat ihn um Entfchuldigung, weil fie fo lange

gute Engel fein, das Chriftfind für die Armen, die wir uns aussuchen. Der Dottor wird schon Rath wissen, aber Frau Borster darf nichts davon erfahren, daß wir ihr Feld betreten, denn wir wollen gang im Geheimen handeln, nicht wahr, Maria, bas ift auch Ihr Bunsch ?" Maria nicte freudig; Beide begannen Blane gu machen, und mit Ungeduld ward der Sanitätsrath er-wartet, um an der geheimen Berschwörung Theil zu

Worten sprach bas Mitleid und bie Luft, zu helfen.

Banofen hatte bas junge Madden noch nie fo fchon ge-

funden, wie in diesem Augenblick, in dem fie als Anwalt ber Armuth und des Elends bei ihm plaibirte. Sie

bat nicht, fie schilderte nur die Entbehrungen, die fo

Biele in der großen Stadt erdulden mußten. Ihre Worte

gingen nicht verloren, sie fielen in Banofen's Berg und

"Ich will mit dem Doktor sprechen, wir wollen eine Weihnachtsfreude vorbereiten und Sie sollen ber

wectten auch hier die Theilnahme.

Als er bann endlich kam, wie jetzt allabendlich, da lächelte er und wußte auch Rath ; er hatte eine ganze Liste von solchen, denen eine Weihnachtsfreudezu gönnen war, und ber reiche Banofen geiste nicht, er beauftragte den Sanitaterath, noch weiter auf Armuth zu fahnden. Die sich vor den Augen der Welt verbirgt, die sich schämt,

Gaben zu empfangen, welche öffentlich gereicht werden. In freudigster Erregung sprachen die Drei über die Art und Weise, wie ihnen das Werk der Nächstenliebe am besten gelingen mußte, sie freuten sich auf bas Weihnachtssest und ahnten nicht, daß es gang anders kommen würde, wie sie jest es sich bachten.

(Fortsetzung folgt.)

v. Hertling (Zentr.) legt seine Bebenken gegen ben | Stimme weniger. Der Herr Pfarrer wird bafür ber | Antrag Auer klar und empfiehlt sodann bie Antrage | wackeren Frau Dank wissen. — In einem anberen Ort Sige, eventuell moge man ben Sige'schen Sauptantrag tual-Antrag Bige ftimmen, fürchteten aber, es werbe über biefen gar nicht erft gur Abstimmung tommen, weil fcon vorher ber Sauptantrag Sige gur Unnahme tommen werde, Redner empfiehlt ber Regierung bie Baderei-Berordnung mit ihren unerträglichen Chicanen Bu fuspendiren. Es geht jest noch ein Amendement Rofide-Pachnide jun Eventual-Antrag Sige ein. Dasfelbe will, baß in Rr. 2 bes Eventualantrages erbetene fanitare Regelung ber Arbeitszeit entweber burch Berordnung ober auf bem Bege ber Reichsgefetgebung erfolgen foll. Gilpert (bayer Bauernbund) plabirt far ben Eventualantrag Dige. Rofide (frattionslos) ift gleichfalls far benfelben in ber von ihm felbft amenbirten Faffung: Graf Ctolberg (fonf.) fpricht gegen ben Bauptantrag Sige. Das einzig Annehmbare fei ber fanitare Arbeitstag. Scholl (fonf.) will bie Belegen. beit benuten, um fich von ber Gemeinschaft mit Raumann loszusagen. Goneiber (frf. Bp.) beantragt burch Amendirung bes Amendements Rofice bie etwa erforberlichen Borfdriften über ben fanitaren Arbeitstag nicht alternativ burch Bunbesrathsverordnung ober burch Reichsgefet zu erlaffen. Der Hamburger Strike fei nicht berbeigeführt burch bie Sozialbemofratie, fonbern burch bie Radfichtslofigfeit bes Unternehmerthums. Morgen 1 Uhr Militar-Etat. Schluß gegen 6 Uhr.

Berlin, 11. Febr. Bei Beginn ber heutigen Reichstagsfigung theilte Prafibent Buol mit, bag vom Raifer eigenhändig angefertigte Tabellen über die Entwicklung ber Marine in ben verschiebenen Staaten in ben Banbelgangen aufgeftellt feien.

Berlin, 11. Febr. Dem Reichstage ift heute ber Entwurf eines Gefetes megen Bermenbung ber überschliffigen Reichseinnahmen aus dem Ctatjahre 1897/98 Befegentwurf bestimmt, bag bie Balfte bes leberschuffes ber pro 1897/98 ben Bundesstaaten auftebenden lieberweifungen aus ben Boll-Ertragen zeil auf bie aufgubringenben Matrifularbeiträge gur Berminberung ber Reichsschulb guruckzuhalten ift.

Mus Baben. Die Stichwahl im 2. Reichstags:

Donanefchingen, 11. Febr. Bei der heute vorgenommenen Reichstags-Stichwahl wurde der Rationalliberale Dr. Mera mit 10,262 Stimmen gewählt. Auf Schüler entfielen 10,256 Stimmen.

Wahlfreis.

Das Refultat in ben einzelnen Amtsbezirken ift folgendes:

D1	r. Merz.	Schüler.	
Bonnborf alante	1490	1599	d i
Donaueschinger	1 2656	2127	
Engen	1686	2345	
Triberg	2055	1988	4
Billingen	2375	2197	
diafis und Chaid	10262	10256	110

Bie Diefe Drahtnachricht besagt, welche wir beblatt mittheilten, hat ber Randidat ber nationalliberalen Partei, Dr. Merz in Furtwangen nach hartem Rampfe in ber Stichwahl bas Feld behauptet und murbe mit einer Mehrheit von feche Stimmen über den Zentrumsmann Schüler gewählt. Wenngleich die Mehrheit keine große ist, so bleibt der Sieg doch ein sehr erfreulicher, da in Vetracht gezogen werden muß, daß das Zentrum nicht allein ars beitete, sondern von Freisinnigen, Demokraten, Konservativen und Sozialdemokraten unterstüßt wurde. Lettere proklamirten zwar Wahlenthaltung, aber die Erfahrung befagt, daß diese Wahlenthaltung nur eine Phrase ist, denn die sozialdemokratischen Stimmen werden dem Bahlergebniß gefolgert werden: Der 2. Reichstagen Seite geübten Hochdruckes, liberal. Es steht aber zu erwarten, daß die Wahl von den Gegnern angesochten werden wird und ift es bei ber Zusammensetzung ber gegenwärtigen Reichstagsmehrheit burchaus nicht un-wahrscheinlich, baß es zu einer nochmaligen Wahl kömmt.

Donaueschingen, 8. Febr. Daß auch Frauen in Wahl en machen und am Wahltag ins Zeug gehen, beweisen folgende zwei Vorfalle, welche aus durchaus glaubwürdiger Quelle ftammen : In einer Stadt bes Wahlkreises ging ein Anhänger ber Kandidatur Merz zu einem Bekannten, um biesen, ber etwas gleichgiltig war in politifchen Dingen, jum Bahlgang abzuholen. Die Frau besselben aber, welche bie politische Richtung bes Besuchers kannte, wollte verhindern, daß ihr Gatte liberal mähle, da es nicht im Sinne des von ihr hochverehrten herrn Pfarrers war, und verschloß die Stiefel ihres Cheherrn, bie Schlüffel wohl verwahrend. Uls nun biefer bem Drangen bes Bekanntennachgebend, fich feiner Filspantoffeln entledigte, um bie Stiefeln angusiehen, waren diese nirgends zu finden, und in den Filzschuhen konnte er durch den tiefen Schnee den Weg zum Rathhaus nicht machen. So mußte er wohl oder übel zu Pause bleiben und der liberale Kandidat erhielt eine

fchritt ein liberalgefinnter Canbmann mit bem Bettel in annehmen ober aber ben Eventualantrag. Kardorff ber Tasche zum Wahllokal. Zum Glück warf er, bevor (Rp.): Seine Freunde könnten höchstens für ben Even- er die Rathstube betrat, noch einen Blick auf den Wahlgettel, und groß war fein Erstaunen, als er bort ben Namen Schiller las. Naturlid, verschaffte er fich gleich einen Merg-Beitel und legte biefen in bie Urne. war bas nun vorgegangen ? Gehr einfach : Geine fromme Chehalfte, eine begeifterte Berehrerin des geiftlichen Berrn, hatte einen geeigneten Augenblick benutt, um ben liberalen Bettel aus ber Rocktasche ihres Mannes zu entfernen und an feiner Stelle ben ultramontanen bingulegen; fie glaubte damit ein "gutes Wert" zu verrichten, wie ihrem erzurnten Gatten erklärte. Man erzählt fich fchreibt die "Bab. Litg.", es habe ju Saufe einen fleinen ehelichen Auftritt gegeben.

> Tobinau, 7. Febr. Berr Bantier Dito in Billingen hat die Buntweberei Todtnau (Defar Wolff) um 115 000 Mt. ersteigert.

Biibl, 10. Febr. Geftern fand eine Schöffengerichtsfigung flatt, in welcher ein Fall gur Berhandlung tam, der im Bublitum ein gewiffes Intereffe beanfpruchen durfte. Angeklagt ift ber in Amerika promovirte Er. ber Bahnheilfunde, S. Eggler aus Offenburg, wegen Bergehens gegen bie Gewerbeordnung, namlich wegen unerlaubter Ausübung ber Bahnheilfunde im Umberziehen. Der Thatbeftand ift folgender: Eggler prattigirte unbehelligt feit fieben Jahre allwöchentlich in hiefiger Stadt und hat feine ftanbige Riederlaffung im Baufe feiner Schwiegereltern. Bermuthlich auf eine Denungiation bin wurden Erhebungen über feine Braris angestellt, als beren Folgen vom Großh. Bezirtsamt eine Strafe von 30 Mart über Eggler verfügt wurbe. Diergegen legte ber Ungeflagte mit Erfolg Berufung ein. Bei der geftrigen Berhandlung des Falles murbe ermiefen, daß Eggler allen Erforderniffen der Gemerbeordnung vollauf genügt und bag bie Ausübung feiner Braris auf durchaus lauterem, berechtigtem, erlaubtem und reellem Boben beruht. Eggler murbe, It. "Mb. Ndr.", freigesprochen und fammtliche Roften ber großh. Staatstaffe auferlegt.

Rarlernhe, 11. Febr. Auch geftern find bei Ihrer Königlichen Sobeit ber Großbergogin Störungen in ber Bundheilung nicht eingetreten, doch ift absolute Ruhe noch immer geboten.

Aus dem Bezirk.

Emmenbingen, 12. Februar, 1897. - Bir machen die Steuerpflichtigen barauf aufmertfam, baß längstens bis jum 14. b. Dits. wieder ein Sechstel an diretten Steuern (Grund- und Baufersteuer, Beforfterungefteuer, Gewerbefteuer und Gintommenfteuer) bei ber am Bohnfige bes Pflichtigen befindlichen Steuer. einnehmerei einzugahlen ift. Nichteinhaltung bes Berfalltermins hat Mahnung jur Folge, wofur an den Mahner ein Gebühr von 20 Bfg. zu entrichten ift.

O Rondringen, 11. Febr. Der von unferem Befange vereine "Gintracht" erzielte Preis auf bem Sangerfeste in Emmenbingen hat ben Bweck, im Bereine neue Lebens. traft ju ichaffen, nicht verfehlt. Diefes neue Leben tritt befonders in ber letten Beit gu Tage. Der Berein ruftet fich namlich zu einer "Musikalisch-theatralischen Abend= unterhaltung" bei reichhaltigem Programme (Rlavier- und Gefangvortrage wechseln ab mit Solofzenen, tom. Duetten reits in der Morgenftunde unseren Lefern durch Conder= und Terzetten, sowie anderen humoriftischen Bortragen) Sonntag Abend. Ber Belegenheit hatte, ben Berein in feinen Borbereitungen baraufbin ju verfolgen, wird gefeben haben, baß er Mues aufbietet, ben Abend gu einem fröhlichen zu geftalten. Es haben auch fcon zahlreiche Freunde "einiger Stunden frohlichen Beifammenfeins bon Nah und Fern ihren Besuch zugefichert.

Riegel, 8. Febr. Dem Bernehmen nach hatte vorige Woche bie beiden Gemeinderathsmitglieder herr Adolf Meyer, Direktor der hiesigen Aktienbrauerei, und Herr Alt-Ropfwirth Friedrich Ste der eine Befprechung an maßgebender Stelle in Karleruhe in Angelegenheit ber hiefigen Pfarreibefetzung. Genaue Kenntniß über bas Resultat derfelben haben bis jest beibe Berren noch nicht verlauten laffen, blos fo viel fteht fest, daß in ihrem Ginne und nach bem Bunfche der Gemeindevertretung in Riegel die Parreibesetzung in Balbe erfolgen wird. Die Namen der genannten beiden herren burgen uns gur Genüge, baß Riegel einer gefunden religiofen Entwickelung entgegengeht, wenn bie Pfarrei ber ange-beuteten Richtung beseht wirb. ("Br. 3tg.")

Die deutschen Alftiengesellschaften

Alleingesellschaften, bie bem Transport und Bertehr bienen. Es entfallen auf bie Daupt-, Sefundar= und Rleinbahnen nur 98, auf bie Stragenbahnen 72, Dampfichiffabrtsgefellschaften 115; ben Reft reprafentiren bie Silfsgewerbe biefer Branche, alfo Baugeleufchaften für Stragenbahnen, für Bruden-, Speditions. und Lagerhausunternehmungen. Dent Bergwerts- Glitten- unb Salinenweien gehren 230 Gesellschaften an, barunter 100 Erze berg. Erzgruben- und Suttenbetriebe, 107 Roblenbergbauten, 11 Salibergwerte, 4 Rafibergwerte und 8 Petroleumindufitien. Die Salabergwerke reprafentiren ein Rapital vont 21 Millionen Mt. bie Ralimerte 23 Mill. und bie Petroleuminduftrie ein foldes von 21 Mill. Det. Unter ben 201 Unternehmen, Die fich mit ber Bearbeitung von Steinen und Ergen befaffen, unterfcheiben wir Unternehinungen in ber Marmor., Stein- und Schieferbranche 21, Cement., Rafts Gups: nub Dortelwerte bb, Thonwaaren: und Chamotefabrifen Biegeleien 89, Porzellanfabrilen 13, Steingut- und Dienfabrifen 9 und 24 Glas. und Spiege manufafturen. Die hochentwickelte, Borgellanmanufaktur Deutschlands icheint noch ganglich im Brivat-besig zu fein, benn es find an Aktiengesellichaften nur 7 in Thuringen, 5 in Preugen und 1 in Bayern thatig. Die Giofis und Rleinmaschieneninduftrie befigt 50 Alfrienetablissements, Die über gang Deutschland verftreut find. Unter ben Maschienenund Armaturenfabriten, Gifengießereien, Stahlmerten ac. gibt es 178, Shiffsbauanftalten 12, Uhrenfabriten, Bertftatten fur Feinmechanit und optifche Unftalten 8, Pianoforte-, Mufitmerte- und Musikinstrumentenfabriken 5 und elektrotechnische Fabriken 37, zusammen 292 Altiengesellschaften. Die Elektrotechnik weist schon 170 Millionen Mark Aktienkapital auf. Gas., Wasser und Eiswerte haben 99 Bertreter, und zwar Wasanftalten und Gasglublichtfabriten 78, Waffer: 13 und Giswerte 9. Die Tegtilinduftrie weift im gangen 242 Altiengefellichaften auf, u. a. bie Boll= industrie mit 17, Rammgarnindustrie und Weberei 28, Flachs. und Leineninduftie 21, Baumwollinduftrie 93, Jutefpinnerei und Beberei 16 und bie Seide., Sammet. und Teppich: Inbuftrie 15, aufammen 242 Fabriten. Die Papierinduftrie befigt 76 Aftiengefellichaften. Bom polygraphifden Gewerbe haben 70 bie Form ber uftiengefellichaft angenommen. Es geboren baju Erudereien, Buch- und Beitungeverlag nebft Runftanftalten; auch I Unnoncenund Depefchenbureaus werben baju gegahlt. Die Leber= und Gummimaareninduftrie weift 43 Aftienunternehaungen auf bie Polginduftrie, 13, die Betleibungsinduftrie 10 Aftiengefell-Schaften. Für ben großen beutichen Durft und ben Export von Bier forgen nicht weniger benn 427 Aftienbrauereien ; bagu fommen 32 Malgereien und 17 Spiritusbrennereien. Die in Deutschland bodentwidelie demifde Induftrie einschlieflich ber Farben- und Bleiftifte, fowie ber Del., Seifen. und Rergenfabrifation umfaßt 109 Afriengesellschaften. Außerbem find in Deutschland 58 Ge-treibe- und Reismublen, sowie 150 Buderfabrifen als Aftienunternehmen thatig. Der Reft ber Aftiengefellichaften entfallt nach bem Schumann'ichen Danbbuch ber Attiengefellichaften auf Baber und Beilanftalten, Ergiebunge, und Unterrichtsanftalten, Abenter, Mufeen, Banoramen, andere gemeinnutige und Wohl-thatigleitsanstalten, Boologische Garten, ferner auf holels und Gafthäufer.

Bermijchte Nachrichten.

- Gin Damenbiner. Aus Inowraglaw wird vom 5. Febr. berichtet : Anläglich des Geburts. tages bes Raifers fand ju berfelben Beit, ju ber fich etwa 150 herren zu einem Festmahl vereinigten, im Rreisständehause ein Damendiner ftatt, an bem fich 43 Damen aus Stadt und Land betheiligten. Die Unregung bazu ging von Frau Landrath v. Derten aus. Die "Dito. Br." berichtet hierüber: Der Bedarf an Speisen und Getranten murde von ben Theilnehmerinnen in der Beise gedectt, daß jede Dame oder Familie einen Braten gur Bubereitung oder irgend eine Schuffel mit lecteren Delitateffen überfandte. Auch Raffee, Sahne, Butter u. f. m. murde von den Theilnehmerinnen geliefert. Außerdem hatte jede Dame eine Flafche Seft mitzubringen. Dant der Umficht der Frau v. Dergen wies die Tischfarke die angenehmste Abwechslung auf, und in Erwartung der Dinge, die ba fommen follten, fette man fich in frohgehobener Stimmung an die geschmactvoll deforirte Tafel. Rach bem erften Gange erhob fich Frau Landrath v. Dergen, um in schonen Worten das Soch auf den Raifer auszubringen, das an ber Tafelrunde den freudigften Widerhall fand. Darauf murbe ein Suldigungstelegramm an ben Raifer abge-

Die reichsten Leute Breugens. Unter ben Leuten bie in Breugen mit einem Gintommen von über 3000 Mt. veranlagt find, fteigt ber Betrag bes Bermogens bei einer erflecklichen Angahl weit über 3 Millionen Mart hinaus. Mit mehr als brei Millionen, aber nicht 10 Millionen Mart Bermogen find veranlagt 834 Berfonen. Mit einem Bermögen von 10 bis 45 Millionen Mark find veranlagt 105 Personen. Darüber hinaus gibt es noch fünf vermögende Leute im Staat, von benen einer 57 bis 58 Millionen Mart befitt, ein anderer 61 bis 62 Millionen Mart, ein britter 85 bis 86 Millionen Mart, ein vierter 121 bis 122 Millionen Mart, und ber Steuerpflichtige mit bem größten Bermögen im Staat besitzt ein Bermögen von 215 bis 216 Mill. Dieser 216 Mill. schwere Steuerzahler wohnt in einer Stadt bes Regierungsbezirts Wiesbaben und ift vermuthlich Rothschild in Frankfurt a. M. Gein nächster Millionenkollege mit einem Berwogen von 121 bis 122 Millionen wohnt in einer Stadt bes Regierungsbezirfs Duffelborf und trägt vermuthlich ben Ramen Rrupp.

- In einen Bottich fieben ben Deles fturzte | fens hinauf zu klettern; boch es gelang ihnen nicht, bie | Wallenstein, Narziß und Stat, am besten jeboch bas ber frühere Olbenburger Landtagsabgeordnete und berzeitige nationalliberale Reichstagskandibat, Seifenfabrikant Boyer zu Olbenburg. Der Tob trat auf der Stelle ein

Leipzig, 8. Febr. "Papa, schieß mich mal todt"
— mit diesen Worten wendere sich das 21/2jährige Söhnchen des in der Elsterstraße wohnhaften Kutschers A. an feinen Bater, als biefer heute Bormittag mit bem Bugen eines Jagogewehrs beschäftigt mar. Da der Angeredete ber Meinung war, das Gewehr fei nicht geladen, erfüllte er den Bunsch seines Rindes, bielt ihm, bem Reine I un Golden Geines, ihm, dem "Leipz. T." ju Folge, ben Gewehrlauf auf ben Leib und bruckte los - unmittelbar barquf fant bas Rind entfeelt zn Boben, ein Schuß hatte feinem Leben ein Ende bereitet. Die Unnahme des über bas verhängnisvolle Greigniß und über feine Unvorsichtigfeit auf's Fürchterlichfte erschrockenen Mannes, daß das Gewehr nicht geladen fei, hatte sich als irrig erwiesen.

- Dag man vor Gericht nicht ohne Rragen erscheinen darf, deffen murde der 18 Jahre alte Fabrikarbeiter August Rauter in der Schöffengerichtssitzung zu Randel belehrt. Derfelbe trat als Zeuge auf, trug aber keinen Bemdenfragen, weshalb er wegen ungebührlichen Erscheinens vor Gericht zu einem Tage Saft verurtheilt

- Der Maler Michael Muntacit, ber wegen feines nervofen Buftanbes icon einige Beit in ber Ralt. maffer-Beilanftalt zu Gobeleberg in Behandlung mar, hat nunmehr in die Irrenanstalt ju Endenich bei Bonn verbracht werben muffen. Es ift birs bie Unftalt, in ber am 29. Juli 1856 Robert Schumann geftorben ift.

- Davos-Blat, 8. Febr. Die Lamine, Die am Samftag am Flueln Bag fünf Mann und fieben Fuhrwerke begrub, ging Nachmittags 21/2 Uhr unterhalb bes Bofpizes auf der Engabiner Seite nieber. Der fechfte, vorausfahrende Fuhrmann blieb verschont. Er brachte die Runde nach bem Hofpig. Der Wirth und zwei Mann begaben fich mit einem Bernhardiner Sund nach ber Unglücksstätte und fanden nach verhältnigmäßig furger Zeit drei Leichen. Mehr als 60 Mann murben herbeigerufen. Man arbeitete bei Fackelschein bis Mitter= nacht, konnte aber die beiden anderen Leichen nicht aufbecten. Geftern früh murbe die Arbeit fortgefest, fie mußte aber um Mittag wegen schrecklichen Schneefturms wieder eingestellt werden. Der gerettete Fuhrmann ift zum britten Mal bem Lawinentod entgangen. Der Postverkehr über ben Fluelapaß ist unterbrochen Der

Schneesturm halt an. - Ein neuer Bafferfall, der feiner Ausbehn= ung nach wohl zu ben größten ber Erbe zu rechnen fein wird, ift por Rurgem in Beneguela entbeckt worden. Der "Scientific American" bringt barüber einen Brief von einem ber Entbeder, bie im Auftrage bes Orinoto Rompany die Umgebung ber Ufer dieses Fluffes erforschten. Um 15. Oftober 1896 hörten Die Reifenden, die auf schwierigen und unzugänglichen Pfaben in bas Gebiet ber Imatata-Berge vorzubringen beschäftigt maren, ein Geraufch, bas fie zuerft für fernen, lang anhaltenden Donner hielten, und nach einigen Stunden angestrengten Mariches in ber Richtung bes Schalles befanden fie fich an einem Bafferfall von außerordentlichem Umfange. Der Fluß bricht in biago. naler Richtung burch eine fenkrechte Felswand von un= gefähr 500 Meter Sohe, theilt sich in mehrere Arme, die ihrerseits wieder sich in zahllose Staubbäche von phantaftischen Formen auflösen, und verändert im Falle feine Richtung berart, 'daß er nach feiner Wiedervereinigung am Fuße bes Felfens fast in entgegengesetter Richtung von der bisher eingehaltenen weiter flieft. Die Entbecker brachten es fertig, an Schlingpflanzen Spite zu erreichen und festzustellen, wo ber Bafferfall feinen Ursprung nahm.

- Der mastirte Binfcher. Unter ben Baffanten eines Plages im Bergen von Wien befand fich neulid eine altere Dame mit ihrem Liebling, ihrem "Buffi" Diefer, ein fauber gemaschener, zottiger, schrill feifender Pinscher, prafentirte sich, so erzählt das "N. W. Tgbl.", ganz fin de siecle. Auf bem wackelnden Köpschen baumelte ein Miniatur-Bylinder mit fehr breiter Krampe i la mode; ein bordeaurothes Deckchen umhüllte ben wohlgenährten Leib des Bierfüßlers und an der Stelle, wo der lustig wedelnde Schweif beginnt, fah man eine flott gewundene Mafche, gebildet aus einer fchottifchen Schärpe. Das war aber Alles noch gar nichts. Berbluffend wirkte die Beschuhung der Pfoten. Diese steckten in winzigen, fehr zierlich geformten - Galofchen. Auf die Strafenjungen übte "Buffi" eine gang unbefchreibliche Attraftion aus. Die Senfation, Die er machte, fchien feiner Berrin fchließlich unangenehm zu werben; fie winkte einem Fiaker, hob rafch ben hund in ben Bagen und entzog berart den beschuhten Binfcher ben

- Die unverständige Bertheilung von Bibeln an Leute, die nichts damit anzufangen wiffen, findet eine braftische Beleuchtung im Werte eines Engländers, der fürzlich die Grenzländer zwischen Persien und Anatolien bereift hat. Er erzählt: "Mr. Wood überreichte mir einen Afchbecher aus Papiermache und fragte: "Wiffen Sie, worans ber gemacht ift?" "Aus Bapiermache natürlich," erwiderte ich. — "Allerdings", lautete die Antwort, "aber das dazu verwendete Pavier stammt aus englischen Bibeln. Sie glauben gar nicht, welch' ein Segen diefe englischen Bibeln für die Bausindustrie der versischen Borfer find."

- Liebesphantafie eines Schrififchers und Antwort

Er: Dein ganges Glud fann ich mir faugen Mus beinen wundervollen . Celbft in ber allerweitsten Gerne,

Cie leuchten mir bie Mugen * Der Götter Dettar will ich nippen Von den forallenrothen

Die Bulfe meines Bergens ftoden, Geh' ich beine iconen blonben § § § Bor Allem haft Du nicht, Du Gufe

Die mir verhaßten " " " D bulb' es, bag ich, ftatt ju jammern, Wiich barf an Deine Geele []

Da ich mich fehn nach Hymens Band, So reich mir Deine fleine Ber fo wie Du mit Borten pruntt, Beirathet nicht. In biefem .

Geid, o ich bin erfahrungereich.

36: Dianner euch einander = Dft icon warft glübenb Du entflammt, Bis daß ich fpracy vom Standesamt: Worauf Du ftumm warft, magrend ich Tie Bochzeit in -

Wenn erft geschloffen unfer D&. Dann bift Du mein Gex jur Ctunb'; Dann will ich gerne mit Dir gieb'n, Wenns fein muß nach ben : ien.

Doch foll als Beib ich in Dein Saus, Dann, Geger fag es O beraus; ann folge gleich bas Mafgebot,

- Empfehlungsbrief eines Theater Direftors. "Den Ueberbringer biefes Schreibens fann und Geftrupp bis auf etwa ein Drittel Bohe des Tel- ich Ihnen nur beftens empfehlen, er fpielt Samlet,

Drahtnachrichten bes "hochberger Bote."

& Berlin, 11. Febr. Bufolge allerhöchster Betimmung ift die Feier des 100jahrigen Geburtstags Raifer Wilhelm I. eine Stägige. Für ben 21. Marg find ausschließlich firchliche Feiern, fur ben 22. Mars Schulfeiern, Festatte, Baraben, Festessen, Festversammlungen ic., für den 23. März Boltsbeluftigungen und volksthumliche Weste angeordnet.

Athen, 12. Febr. Aus Ranea wird telegraphirt daß das anhaltende Regenwetter ben Kenersbrünsten ein Biel gesett hat. Drei Kompagnien Gendarmen murben durch den Major Box gebildet. Letterer nahm mehrere Banden Plünderer gefangen. In Kascelli und Kissamo murden die Mufelmanner in ihren Baufern belagert. Dem Gouverneur von Rethymno ift es indeffen gelungen, die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen.

< Paris, 12. Febr. Bur Beit richtet fich bie gange Mufmerksamkeit ber politischen Rreife auf bie Borgange im Drient. Die friegerifche Saltung Griechenlands, Die Abfahrt ber griechifchen Flotille unter bem Rommanbo bes Prinzen Georg werben lebhaft erbrtert. Trop bes Ernftes ber Situation hofft man, baß es bem gemeinjamen Borgeben ber Machte gelingen wird, einen Bwifdenall zu verhuten. Die Intervention ber Machte zu Athen. gu Ronftantinopel und in Ranea halt man für unbebingt nothwendig. Man ift allgemein ber Unficht, bag Europa icon ju lange gogernd abgewartet hat und bie gegenwartige Lage eine Folge biefer Unfoluffigfeit ift.

Handel und Verkehr.

Emmendingen, 12. Februar. (Fruchtmarkt.) Beigen per Btr: -.-; -.-, ..., Halbiveizen .-.- .-., Moggen ——, ——, Mischelftucht ——, ——; Gersten ——, 7.—, ——; Helscher ——, 7.—, ——; Welscher ——, 7.—, ——; Welscher ——, 6.80. —,—. Schwarzbrod 2 Kilo ——.44; Butter 1/2 Kilo ——.95, Ochsensleisch 1/2 Kilo 70 Pfg.; Schmalfleisch 1/2 Kilo 66 Pfg.; 20 Liter Kartoffeln 1 Mark. —.

Wluthmaßliches Wetter.

Für Samstag und Sonntag ift zwar noch mehrsach bewölftes, aber faum noch ju nennenswerthen Rieberschlägen geneigtes Wetter abwechselnd mit zeitweiliger Aufheiterung zu erwarten.

Frankfurter Börsenkurs vom 12. Rebruar.

Mitgetheilt burch bas Bankhaus Buisson & Simon in Freiburg i. B.

	Unfangs: furs am 12. Febr.	Schluß- furs am 11. Febr.
5 % Staliener Rente	89.10	89.90
6 % Dlezikaner Anteihe	94.20	94.70
5% Unatolische Gisenbahn Obligationen	84.—	84.20
5 % Chinesische Staats-Anleihe	101.—	101.10
Areditaktien	306.12	306.75
Tt contocommanbit Unif	305.90	206.—
Staatsbahnattien	297.63	300.—
Tenbeng bei Rotirung ber Anfangetu	rfe: matt.	

- 7 Meter Commerftoff für Mt. 1.95 Bfa.

6 Meter Loben boppeltbreit, befonbers haltbar, für M, 3.90 Bfg. 7 ,, Mouffeline Laine, grant. reine Bolle . 4.55 ,, fowie allerneueste Ratte, Lenons Ctamine, Granit, Pigne, Cheviote, femarge und weiße Gefellichaftes und Bafdftoffe 2c. 2c. in größter Musiwahl und ju billigften Preifen verfenben in einzelnen Metern franto in's Bans.

Mufter auf Berlangen franto. - Mobebilber gratis. Berfandtfaus: Dettinger & Co., Frankfort a. M. Ceparat-Abtheilung für herrenftoffe: Burfin jum gangen Angig M. 4.05 Pfg., Cheviot jum gangen Angug M 5.85 Pf

Holzversteigerung.

Die Gr. Bezirksforftei Emmendingen verfteigert mit üblicher Borgfrift aus bem Domanenwald Theninger Allmend in "Rebftod" in Emmendingen, jeweils früh 9 uhr, beginnenb

am Montag, den 22. Jebruar 1897,

266 Giden II .- IV. Rt., 3 geringe Afagien und eine Rufche am Mittwod, den 24. Jebruar 1897,

4 Ster buchene, 61 Ster eichene, 93 Ster gem. Scheiter: 11 Ster eichene und 111 Ster gem. Pragel; 18825 buchene, eichene und gem. Bellen, 2950 Fafdinen und 34 Loofe Birtenbefenreis und gem. Reis.

Die Forstwarte Jehrenbach in Reuthe und Spurgin in Theningen zeigen bas bolg bor.

Evang. Gesangbücher

in grösster Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Ein band mit Gold, Silber und Elsenbein sind zu haben in

A. Dölter's Buchhandlung.

NB. Auch solche in grobem Druck sind stets zur Auswahl vorräthia

Man verlange! Illustrirte Preisliste gratis und franto.



Lieferung vollständiger

Wohnungs-Linrichfungen

Eigene Schreinerei- und Capezierwerkstätte.

M. Springer

Freiburg i. B., Unterlinden. Berpadung gratis unter Garantie guter Anfunft.



eingetroffen in

A. Dölter's Buchholg.

Frau Amalie Zipfel, Dentistin.

Sünft. Bafne, Blomben, fdmerglofe Bafnoperationen. Deutsch-Amerikan. System.

Sprechzeit: Täglich 9-12 u. 2-5 Uhr.

Freiburg, 48 Kaiser-Strasse 48.

Nachste Gewinnziehung Metzer Dombau-Geldloose à 3 Mark Keine Ziehungsverlegung.

200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupt. 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. W. Loofe & 8 Mark 30 Pfg. (Porto und Lifte 20 Pfg. extra) sind zu beziehen durch die Verwaltung der Metzer Dombau-Geld-Lotterie Metz. Bu haben in allen Loosgeschäften und ben burch Platate tenntlichen Bertaufsstellen.

Aufruf!

Sierburd werben bie Liebhaber und Büchter von Ranarienvogelu behufs Grundung eines

Kanarienzuchtvereins

für Emmendingen und Umgegend aufgeforbert, Conntag, den 14. ds. Mts., in der Brauerei Ramfperger in Emmenbingen, Rachmittags 2 Uhr, gu ericheinen. 3. Suber, Winbenreuthe.

Evangelischer Bund.

Am Sonutag, den 14. Februar, Nachmittags 3 Uhr sindet in Malterdingen im Gasthans "zur Sonne" eine Familien-Versammlung

statt, bei welcher Berr Pfarrverwalter Sindenlang von Segau fiber "Die Diakoniffenfache, eine Aufgabe bes evangelischen Bunbes" fprechen mirb.

Mitglieder und Freunde find hiezu eingelaben. Der Borftand.

Heute Freitag Metzel- Suppe

Pilsener Bier T aus ber Brauerei Meyer & Sohne in Riegel. Gafthaus ". Gngel".

Was jest in feinem Sause fehlen darf: Buiffon's Sanolin-Gream Buiffon's Coiletteglycerin

Buisson's Froffalbe fougen bei rauber Witterung bie

Saut bor Riffigwerben und Auffpringen, befeitigen Frofifcaben, auch offene, in furzester Beit, find bas Befte bei Schrunden.

Bu haben in ber Apothete.

2illerbesten -Bruftbonbone find und bleiben entichieben Carl Mill's allein cote

Spikwegerich= Bruftbonbons in Bateten à 10, 20 und 40 3, Spikweg. Bruftfaft in Flaschen à 50 und 100 3. Befte Hausm ittel bei jebem Huften, Heifertett, Katarty u. f. w. Nur acht zu haben bei 28. Reichelt, in Emmen:

dingen; in Denglingen

bei M. Sid.

Wirthschafts-Veränderung.

Das bisher von mir inngehabte Gafthaus und Metgerei "zum Löwen" habe ich heute an herrn Lambert Sügle fäuflich abgetreten und bitte ich meine verehrten Freunde und Gönner das mir bisher entgegen-gebrachte Wohlwollen, für das ich verbindlichst danke, auf meinen Rachfolger gutigft erweifen zu wollen.

Bochachtungspollst

Christian Wehrle.

Hierburch mache ich unter Bezug auf Obiges die ergebene Anzeige, daß ich das bisher von Herrn Christian Wehrle betriebene

Gafthans ... Jum Löwen"

nebft Meigerei fauflich übernommen habe und in unveranderter Beife fortbetreiben merde. Das meinem Borganger bewiesene Bertrauen bitte ich auf mich übertragen gu wollen und werbe ich beftrebt fein, mir baffelbe burch aufmertfame Bedienung und reelle Geschäfteführung ju erhalten. Um zahlreichem Bufpruch bittend zeichne

Hochachtungsvollst

Lambert Hügle.

Beimbad, ben 12. Februar 1897.

Großes Lager in fertigen Herren= und Anaben= Anzügen

Kinderanzüge von M. 2.50 an Confirmandenanzüge " " 13.— " bis zu ben beften Sachen.

Seidenstoffe für Fastnachtszwecke per Meter M. 1.20

Chr. Stuck-Wagner Emmendingen.

Cattune für Clownkostüme in originellen Dessin.

Halstuchtiille

Franzen

Nachbestellungen von Behörden — Vereinen — Rittergntöbestigern Vrauereien — Landwirthen 2c., beweisen wie grossartig und ausserordentlich billig unsere Deden sind. Im jedog unser über- aus großes Lager, welches infolge des milben Winters sich sehr groß angesammelt hat, schnelltens zu räumen, haben wir den Preis wieder sebeutenb ermäbiat u. liegt es im Auteresse eines

extra groß u. schwer, ca. 165×206
guldgelb vder eresgelb

nar Mk. 5,95,
Berf. geg. Nachn. ob. Borberf. bes Betr.
Züddeutiches Berfandhaus, G. m.
b. h. (Wolmaaren.Abib.), Wünchen,
Rofitfor 1.

Muf Bunfd Referengen und gur Giderh. n. Gefallenb, Raufpr. retour.

W.JUNDT. NACHEG.

Hunderte

Anfertigung nach Maaß unter Leitung eines tüchtigen Bufdneiders.

Garantie für tadellofen Sit und Schnitt. Reichhaltiges Lager in

Tuch- und Buckskins bis gu ben feinften Genres.

Um bie Ausgiebigfeit ber vorhandenen Fleifchbrühe außerorbentlich ju bergrößern, fest man Baffer ju und ein wenig von

MAGGI'S Suppenwürze. Bu haben in Original-Flaschen von 65 Pfg an bei Die Original-Flafchen von 65 Pfg. werden zu 45 Pfg. und biejenigen à Dit. 1.10 ju 70 Pfg. mit Maggi's Suppenmurge nachgefüllt.

am 17. März 1897. Ausfuhrprämien 4 ie 50 Mt. für Händler ober Private, welche minbestens 5 Stüd Fohlen

Donaneschinger

Pferde= und Johlenmarkt

auf bem Martte antaufen und aus bem Begirte ausführen. Große Berloofung von Bferden, Reit- und Jahrrequifiten,

fowie land wirthicaftligen und gewerbligen Gegenständen. Ziehung am 20. März 1897.

Freis des Loofes 2 Math oder 21/2 Franken. 1 Paar Pferde Werth ca. 2000 W. 45 Pferde und Fohlen Werth ca. . . 24450 Gewinne i. 28. v. ungefähr 10 Dr. 2000 " " " ca. 50 " 2250 " 1500 , 200 , 1000 433 Gewinne im Gesammitwerthe von 39000 Dt.

Es werben 30 000 Loofe ausgegeben. Loofe ju 2 Mart und 11 Loofe ju 20 Dart find bei bem Raffier Jofef Wehinger babier gu begieben. Donauefdingen, 15. Januar 1897.

Der Gemeinberath.

Ferner sind Loose a 2 Mark zu haben bei der Geschäftsstelle des "Hochberger Boten." Chr. Schneider, Denzlingen. Rabling Sohn, Denzlingen. Th. Danzeisen Eichstetten.

Ein wahrer Schatz

für alle burch jugenbliche Ber-irrungen Ertrantte ift bas berühmte Bert: Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Muft. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mart. Lefe es Jeber, ber an ben Folgen folder Lafter leidet. Zaufende verdantendem felben ihre Wieberherftellung. Bu beziehen burch bas Berlage: Magazin in Leipzig, Reumartt Do. 21, sowie burch jede Buch. handlung.

Befte und billigfte Bezugequelle f

Bettfederu.

baben wir ben Breis wieher bebeutent ermäßigt u. liegt es im Anterefie eines jeben Bester, ban bieser gingigen Gelegenheit Gebrauch zu machen. Es tosten jeht uns. berühmten, vorzigal cog.

BISMAPCKDid u. warm wie Betz, bid u. warm wie Betz, buntelbraun, 150 × 180 boll. Rinubige Größe. nur M. 3,95, tingsum benaht mit breiter Borbure Porto egtra. , Sport"-Doppel-Decke,

Wir berfenben jollfret, gegen Radyn. (jebes be-liebige Quantum) Gute tiene Bettfebern per Pjd. jar 60 Pjg., 80 Pjg., 1 M. und 1 M. 25 Pjg.; Feine prima Halb-daunen 1 M. 60 Pjg. u. 1 M. 80 Pjg.; Beiße Polarfed. 2 M. u. 2 M. 50 Pjg.; Silverweiße Betifedern 3 M., 3 M. 50 Pjg. u. 4 M.; jerner Echt chinefische Gangbaunen (febr füntraft.) 291, 50 Bfg. und 3 Dt. Berpadung gum Roftenpreife. Bei Beträgen von minbestens 75 M. 5% Rabatt.
— Richtgefallendes bereitw. jurilägenommen!
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

"Patentamtlich geschüzt."



hamburger Kaffee. Fabritat, fraftig und fcon

dmedenb, verfenbet ju 60 Bfg. und 80 Pfg. bas Pfund in Poff. follis von 9 Pfund an jolfrei. Gerb. Rahmftorff, Ottenfen bei Samburg.

A SHOP OF THE PROPERTY OF THE Aus Dankbarkeit

und jum Bohle Magenleibender gebe ich [6812] Jedermann gern uneutgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Berdauungestörung, Appetitmangel 2c. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gefund geworben bin. F. Koch, Königl. Förfter a. D., Bombfen, Boft Nieheim (Beftf.)

Erfdeint taglich mit Musnahme ber Sonn-Beilagen:

Buftrirtes Unterhaltungsblatt"

"Praftifche Mittheilungen

M. 38.



tagblatt irke Emman

mit allen Beilagen betragt fici ins Baus gebracht bierteliabrlie

an bevorzugter Stelle 20 Pfa

und Werkundigungsblatt für die Amtsbezirke Emmendingen, Greifach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Drud und Berlag von A. Polter in Emmendingen. Meustadt, Staufen, Waldkirch. Berantwortlicher Schriftleiter: A. Enders

Emmendingen, Sonntag, den 14. Februar 1897.

XXXI. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Febr. Bu Chren bes Ergherzogs Otto von Defterreich & wurde geftern im foniglichen Schloffe ein Brunt mahl veranstaltet, zu bem außer bem Erzherzog die hier weilenden Prinzen und Prinzessinnen, der öfterreichische Botschafter, das Personal ber öfterreichischen Botichaft, Die Staatsminifter, Generale und Abmirale und Anbere gelaben maren. Das Raiferpaar saß sich gegenüber, zur Rechten ber Raiserin Erz-herzog Otto, dem zur Rechten die Prinzessin Feodora von Schleswig-Holstein, die jüngste Schwester der Raiserin, saß. Der Raiser trank auf das Wohl des Kaisers Franz Joseph, feines treuen Freundes und Bundesgenoffen, und brudte feine befondere Freude aus, ben erlauchten Gaft hier begrußen ju fonnen. Der Ergherzog ermiberte, indem er feiner Freude Musbruck gab, bem Raifer feine Suldigung in deffen Sauptstadt barbringen gu burfen, fnupfte fobann hieran feinen tiefgefühlten Dant für ben warmen Empfang, der ihm allerseits zu Theil geworden und trank auf das Wohl des Kaiserpaares, sowie der beutschen Urmee.

Berlin, 12. Febr. Der Trintfpruch bes Raifers beim gestrigen Bruntmahl hatte folgenden Wortlaut: "Ich trinte auf bas Wohl bes Raifers und Ronigs Frang Joseph, meines theuren Freundes und Bundesgenoffen, und bin besonders erfreut, unferen erlauchten Gaft hier begrußen ju fonnen." Bierauf ermiberte Ergherzog Dito: "Geftatten Em. Majeftat, baß ich meiner Freude barüber Ausbruck geben barf, Ew. Majestät meine Hulbigung in Ihrer Hauptstadt barbringen zu dürfen. Ich knüpfe baran meinen tiefgefühlten Dant für ben warmen Empfang, ber mir hier von allen Seiten zu Theil geworben ift, und trinke auf bas Bohl Em. Majestät und Ihrer Majestät ber Raiserin und Ronigin fowie ber beutschen Armee."

Berlin, 12. Febr. Die beim Staatsfefretar Bötticher am Samftag Abend geplante Festlichkeit findet gu Ghren bes beutschen Landwirthschafteraths ftatt. Cowohl zum Mittageffen, als auch zum Abendeffen find nur Ginladungen an Minifter, Staatsfefretare und Mitglieber bes Landwirthichaftsraths ergangen, nicht aber an Bunbesraths-Mitglieber und Barlamentarier.

Berlin, 12. Febr. Der Brafibent bes Reichstages beabsichtigt, wie die "Bost" hort, die vier Beichnungen und ftatiftifchen Tafeln bes Raifers über ben Musbau der Rriegsmarine in der Reichsbruckerei vervielfältigen zu laffen und jebem Abgeordneten ein Eremplar jur Berfügung ju ftellen.

- Fürft Bismard foll nach feiner Entlaffung im Unmuth ausgerufen haben: "Le roi ma reverra" (Der Ronig wird mich wieberfeben). Jest erflaren bie

"Bamb. Rachr." bei der Wiedergabe einer Beitungs= ftimme über ben alten und neuen Rurs, bag ber 211t= reichstangler biefen Ausspruch niemals gethan habe.

Ausland.

Bien, 12. Febr. Der Oberstjägermeifter des Raifers, Graf Wolkenstein, hat sich heute früh in feiner Wohnung erschoffen.

Die Unruhen auf Arcta.

Berlin, 12. Febr. Die "Nordd. Allgem. 3tg." meldet aus Wien: Auf ber hiefigen türkischen Botschaft liegt noch keine offizielle Bestätigung über die Borgange auf der Infel Kreta vor. Man glaubt, falls Griechenland einen ernften Ronflitt mit der Turtei veranlaffen follte, fo wurde bas einen vom Baum gebrochenen Rrieg bedeuten. Die Reformen waren in furgefter Beit burchgeführt worben. Der neue Aufftand mare burch Berhetzung verurfacht. Ginen etwaigen Berfuch Griechenlands, Rreta gu annectiven, murbe die Turfei mit allen Mitteln verhindern und einen eventuellen Rrieg nicht auf Rreta beschränten. Die Rriegsbeftrebungen feitens Griechenland maren ein Fauftschlag gegen die Friedensbeftrebungen ber Grofmächte.

Bien, 12. Febr. Rach Ronfular-Depefchen aus Ranea ift die griechische Torpedo-Flottille vor Ranea noch nicht eingelaufen. Diefelbe murbe auch, felbft wenn fie in ben fretenfifchen Gemaffern eintreffen follte, feine Aftion unternehmen fonnen, ba die Rommandanten ber fremden Schiffsgeschwader die Instruction haben, alle Mittel anzuwenden, um einen Friedensbruch hintanzuhalten. Die griechische Flotte wird, wenn fie vor Ranea eintrifft, von ber internationalen Flotte bewacht und an jeder Aftion gehindert werden, fowie jedenfalls unter Estorte nach bem Byraus jurudgebracht. Das Telegraphenamt in Canea ift von Matrofen ber internationalen Flotte befett und ber Berfehr mit Europa vollfommen gefichert.

Rom, 12. Febr. Gine Melbung ber "Agenzia Stefani" besagt, baß Chriften in ben Ortschaften ber Umgebung von Sibia Familien von Muhamedanern niebergemegelt haben. Man fürchtet, bag bies einen Bergeltungsaft in Ranbia gur Folge haben tonnte, mo Chriften an ber Ginschiffung gehindert und bereits 82 Laben ber Chriften geplundert murben. In Rethymno ichen die Konfuln alle Anftrengungen, um die einge-Schloffenen Soldaten und einige noch im Innern ber Infel guruckgebliebene muhamedanifche Familien gu be-

Ronftantinopel, 12. Febr. 3m Dlbig-Balaft herricht wegen ber Saltung Griechenlands und wegen bes großen Geldmangels Befturjung und Rathlofigfeit. Der Sultan hatte die Absicht, fofort Befehl jum Ginmarich türfifcher Truppen in Griechenland gu ertheilen. Der Sultan wurde jedoch von diesem Vorhaben burch eine einflußreiche Perfönlichkeit abgebracht. Man soll hier Beweife haben, baß Griechenland von zwei Groß. mächten unterstütt wirb.

Uthen, 12. Febr. Der türfifche Gefandte erhielt auf sein an den Minister des Aeußern gerichtetes Er-suchen, für die Rückberufung der griechischen Flotille Sorge ju tragen, die Antwort, bag bie Flotille fo lange in ben fretenfifden Gewäffern verbleiben werde, als die Grunde, welche die Entfendung dorthin veranlaßt haben, fortbeftehen murben.

Deuticher Reichstag.

Militär-Etat. Abg. Vollmar (Coz.) führt aus, feine Bartei fei nach wie vor ber Meinung, baß bas herrschende Beeressystem unverträglich sei, mit ben Interessen des Bolles. Redner rügt die schlechte Berpflegung der Goldaten und regt wieder die Berabreichung warmen Abendbrotes an. Alsbann bezeichnet Aba. v. Bollmar bas Beschwerberecht ber Offiziere als illuforisch und geht auf die Duelle in der Armee ein, inbem er ausführt, er verspreche fich nichts von ber neuen Duellverordnung; helfen tonne nur ein Berbot bes Duells. Rebner protestirt schlieflich gegen bie erceptionelle Behandlung ber Sozialbemotraten im Beere. Rriegsminifter von Gogler: Das warme Abendbrot sei wegen Mangel der Mittel juruckgestellt worden, bei ber Menage feien Berbefferungen eingetreten. Gin megen Golbatenmighandlung verurtheilter Offizier fei übrigens Sozialdemokrat gewesen. Bebel (Soz.) meint, wenn man die Sozialdemokraten zwinge, ihre Ungehörigen in die Armee gu fchicen, bann moge man biefelben auch gerecht behandeln, wolle man bas nicht, Dann ftoge man fie lieber aus ber Armee aus. Rach= bem Redner verschiedene Falle von Golbatenmighandlungen aufgegahlt, plabirt er fur Boltsheere und bas Milig-Suftem, zu beffen Unbahnung die Jugend vom 14. bis 20. Jahre an Sonntagen vielleicht auch an ein paar Bochentagen burch Exercitien ausgebildet werden mußte. Redner fcließt mit ben Borten: Die Menfch= heit schreitet vor und auch die Monarchie fei nicht die lette Spige ber Entwickelung. Gang Guropa fei ein Bulverfaß und tommt es zu einem euroväischen Rriege. ben auch feine Bartei fürchte, fo werbe bie Totenglode auch dem bei uns herrschenden Suftem lauten. Rriegs. minifler v. Gogler erflart gerabe bie Schlugworte bes Borredners gaben ihm Recht. Derfelbe habe bie Karten aufgebeckt und gezeigt, daß seine Bartei eine internationale Revolutionspertei ift. Weiter stellt ber

Verlorenes Spiel.

Original-Roman von B. Felsberg. (Nachbrud verboten.)

(Fortfegung).

Um andern Morgen, als Maria wie immer Banofen bie Zeitung vorlas, ba überschlug fie nicht wie sonft bie Annoncen, fie las bie Spalten, in benen oft so bringenb Arbeit gesucht wirb, baß zwischen ben Beilen bie Roth zu lefen fieht fur bie, bie es feben wollen, und Maria mußte viel anftreichen mit bem Rothflift, ben fie in ber Sand hielt. Sie erklarte fich bereit, hinzugehen und felbst zu forschen, wie es um die Menschen stand, die hier um Arbeit flehten.

Banofen freute fich, baß er Maria etwas gemahren fonnte, mas ihr berg und Sinn beichaftigte. Er bebauerte oft die Burückgezogenheit, zu welcher fie verurtheilt war, weil er selbst unfahig war das Saus zu verlaffen. Er gab Befehl, anzuspannen, denn Maria wollte die bezeichneten Abressen selbst aufsuchen; die arme Näherin,

bie immer wieber um Arbeit bat, ben Familienvater, ber bie immer wieder um Arbeit dat, den Familienvater, der sich durch jede Arbeit Gelb verdienen wollte, die Wittwe, die ausbessern wollte, und das greise Chepaar, das einen Portierposten schon so lange suchte.

Maria ging, der Armuth zu suchen und sie sand — sand viel mehr, als sie gestärchtet, geglaubt. Die

arme schwindsuchtige Naherin in dem winzigen Dachs fillbon einer Hofwohnung war noch immer ohne Arbeit, man hatte ihr nichts anvertraut und wollte sie nicht ins baus nehmen, weil fie gu frant mar, und es nicht angenehm ift, eine hustende Person im Sause zu haben. Das Elend, sie verfolgte nur ihren bestimmten Zweck; marias herz schwoll vor Theilnahme, sie gab sofort eine Bestellung, bat, recht mit Ruhe zu arbeiten, sie gab ber Menschen behandelte, denen sie wohlthat; sie forschte

Raberin bas Gelb gur Beforgung bes Stoffes und gablte ben reichen Bohn im Boraus.

Sie bachte gar nicht baran, bag man fie betrugen fonnte, baß fie vielleicht nie die Arbeit abgeliefert erhielt, die fie bezahle, fie wollte nur helfen aus der Roth, die fie hier fab und fie nahm sich vor, den Sanitatsrath ju der Armen zu schicken. Hier war auch ein Feld für ihn, seine Wissenschaft, wenn es nicht schon zu spat war. Und so wie hier war es überall, wo Maria hinkam, sie that einen vollen Blid ins Leben, in ben Rampf ums Dafein, ums tagliche Brob mit feiner Bergweiflung und feinen getaufchten Soffnungen.

Sie fpenbete mit bollen Ganben; Banofen hatte baffir geforgt, baß fie bie bringenbfte Roth linbern tonnte. und wie ein Engel bom himmel ecicien bie holbe Mabdenerfdeinung mit ben feuchtschimmernben, mitleibs. bollen Mugen in ben Raumen wo Glend und Roth ihr entgegenftarrten. Als fie nach Saufe tam, ba feufste fie; "D mare ich reich, febr reich -

Aber fie bachte bann, wie reich fie auch sein moge, es wurde ihr boch nicht gelingen zu lindern, was es an Armuth in der Welt giebt, sie wußte, dazu gehört mehr wie einzelne Arafte, dazu gehört die Allgemeinheit, die Opferfreudigkeit der Besitzenden.
Doch sie wollte nicht zurücktreten, und war es auch

nur möglich, einige zu retten vom Untergang, fo war ihr Wert, bag fie im Auftrag eines Anderen that, boch schon reich belohnt.

Hätte Magda Borster das junge Mädchen beob-achten können, wie sie den Armen ihre Hilfe bot, sie hatte mitleidig gelächelt. Magda hatte kein Herz für

nicht nach biefem und jenem, was ben Armen oft fo chwer murbe zu gestehen, fie gab, weil fie fah, baß es nöthig war.

Sie hätte auch Unwürdigen gegeben, fie mar gu jung, zu wenig vertraut mit der Täuschung, sie glaubte Alles, weil sie felbst die lautere Wahrheit war. Magda Borfter mußte gang anders Befcheid, fie traute nie, fie schaffte sich stets Beweise, und darüber verging oft lange Beit, so lange, daß sie meist diejenigen wieder vergaß, die sich an sie gewandt hatten. Als Maria Carina von ihrer Aussahrt kaum zuruck-

gekehrt war, trat Magda Borster in ihr Zimmer.
"Ah, meine Liche, Sie haben eine Spaziersahrt ge-macht?" fragte sie und sah lauernd in das Gesicht

Marias. Doch biefe vermieb ben forschenden Blid und fagte gleichgiltig: "Einige Besorgungen für herrn Banofen haben mich in die Stadt geführt."

"So, so", sprach Magda gedankenvoll, sie hätte gern gewußt, warum bas junge Mädchen mehrere Stunden

in ber Stadt gemefen mar. "Ich bin gekommen, um Sie zu bitten, einen Brief für mich zu schreiben, da ich wieder große Schmerzen in meiner rechten Hand habe, rheumatische Schmerzen, sie kommen in jedem Winter und hindern mich an Allem, befonders am Schreiben. Burden Gie die Gute haben

einige Zeilen für mich zu schreiben?"
"Sehr gern bin ich dazu bereit, gnädige Frau."
"Sie haben Papier und alles Nöthige zur Hand, bitte fchreiben Gie gleich hier."

Maria trat an ben Schreibtifch und Magba folgte das Elend, sie verfolgte nur ihren bestimmten Zweck; ihr, sie sah zu, wie Maria aus einem Fach das seine fie konnte es nicht verstehen, wie schonend Maria die Papier nahm, welches einen feinen Rosendust ausströmte.